

Wählerinitiative Unabhängiger Tübinger



Tübingen, den 6.12.2010

Antrag:

Im Zusammenhang der Neuordnung des Geländes Güterbahnhof wird der Erhalt und die Renovierung des Fußgänger- bzw. Fahrradtunnels unter den Bahngleisen zwischen Eisenbahnstraße und Schaffhausenstraße geprüft. Da der Tunnel sich in Bahnbesitz befindet, prüft die Stadtverwaltung eine offizielle Nutzungsvereinbarung mit der DB und legt dem Gemeinderat mögliche Varianten zum Erhalt dieses Verbindungsweges vor. Die Stadtverwaltung berichtet zeitnah auch über entsprechende Verhandlungen hierüber mit der Fa. Aurelis.

Begründung:

Der Fußgänger bzw. Fahrradtunnel unter den Bahngleisen zwischen Eisenbahnstraße und Schaffhausenstraße ist derzeit die einzige direkte Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Französischem Viertel und Lustnau bzw. zum Industriegebiet sowie zu den Sportanlagen der Uni. Trotz seines schlechten Zustandes (Höhe, Beleuchtung, Zugänge) wird der Tunnel stark frequentiert.

Die aktuellen Pläne für die Neuordnung des Geländes Güterbahnhof sehen weder den Erhalt noch einen adäquaten Ersatz dieser Gleisquerung vor. Damit wird der östliche Bereich der Südstadt einer wichtigen Verbindung beraubt. Die Alternative Blaue Brücke bzw. Brücken bei Hornbach stellen keine wirklichen Alternativen dar und bedeuten große Umwege.

Erst im Zuge der Regionalstadtbahn, deren Realisierung aber noch weit entfernt scheint, könnte mit der Installation eines Haltepunktes eine geförderte Über- oder Unterquerung geschaffen werden. Daher ist der Erhalt des Tunnels und die Sicherung der Zugänge, vor allem auf der Seite der Eisenbahnstraße unbedingt anzustreben. Besser noch wäre die Schaffung einer Überquerung per Brücke, die aber mit geschätzten 1,2 Millionen Euro anzusetzen wäre.

Ulrike Heitkamp